



XXIV. GP.-NR
15420 /AB

DORIS BURES
Bundesministerin
für Verkehr, Innovation und Technologie

08. Nov. 2013

GZ. BMVIT-9.000/0041-I/PR3/2013

DVR:0000175

An die
Präsidentin des Nationalrats
Mag.^a Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien

zu 15895/J

Wien, am 7. November 2013

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Herbert und weitere Abgeordnete haben am 4. September 2013 unter der Nr. 15895/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Beratungstätigkeit durch das Unternehmen „Die Berater“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4:

- War das Unternehmen „Die Berater“ auch für das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie tätig?
- Wenn ja, welche Dienstleistungen wurden hier in Anspruch genommen?
- Wenn ja, wie viele dieser Dienstleistungen gab es und worum ging es konkret dabei, aufgeschlüsselt auf die einzelnen Aufträge?
- Wenn ja, wie hoch waren die Kosten dafür, aufgeschlüsselt auf die einzelnen Aufträge?

Das Unternehmen „Die Berater“ wurde vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie nach erfolgter Ausschreibung durch die BundesbeschaffungsGmbH mit den nachstehenden Weiterbildungsmaßnahmen im Rahmen des Ausbildungsangebots des Ressorts beauftragt:

Jahr	Semester	Leistung	Auftragssumme €
2009	WS	Sprachtraining englisch u französisch	6.522,66
2010	SS	Sprachtraining englisch u französisch	12.106,80
	WS	Sprachtraining englisch u französisch	8.419,38
2011	SS	Sprachtraining englisch u französisch	14.580,06
	WS	Sprachtraining englisch u französisch	8.179,26
2012	SS	Sprachtraining englisch u französisch	14.035,38
	WS	Sprachtraining englisch u französisch	10.311,55
2013	SS	Sprachtraining englisch u französisch	14.548,31
		Gesamtsumme 2009 bis 2013	88.703,40

Zu Frage 5:

- Wenn ja, warum waren diese Beratungstätigkeiten erforderlich bzw. konnten die gegenständlichen Dienstleistungen nicht durch die eigenen Ressourcen des Ministeriums abgedeckt werden?

Die Wahrnehmung zahlreicher Aufgaben im EU- bzw. internationalen Bereich erfordern ständige Qualifizierungsmaßnahmen v.a. hinsichtlich der gebräuchlichsten Fremdsprachen. Das bmvit beschäftigt keine eigenen professionellen SprachtrainerInnen.